

364052-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Möbel – VIAS Innovationszentrum GmbH Villingen-Schwenningen, Möblierung (Büro- und Konferenzmöbel) und technische Ausstattung (Büro- und Konferenztechnik)

OJ S 101/2026 28/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen - Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: VIAS Innovationszentrum GmbH Villingen-Schwenningen

E-Mail: sekretariat9@cbh.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: VIAS Innovationszentrum GmbH Villingen-Schwenningen, Möblierung (Büro- und Konferenzmöbel) und technische Ausstattung (Büro- und Konferenztechnik)

Beschreibung: Die VIAS Innovationszentrum GmbH Villingen-Schwenningen beabsichtigt die vollständige Möblierung (Büro- und Konferenzmöbel, Lieferung und Montage) sowie die technische Ausstattung (Büro- und Konferenztechnik, Lieferung und Montage/Installation) eines neu errichteten Büro- und Laborgebäudes "VIAS" (Vernetztes Innovationszentrum für Simulation und smarte Systeme) in der Wilhelm-Schickard-Straße 8 in 78052 Villingen-Schwenningen. Die beabsichtigte Beschaffung ist in zwei Lose aufgeteilt. Bewerbungen sind nur auf beide Lose gemeinsam möglich. Zu beiden Losen liegen jeweils einzelne

Leistungsverzeichnisse vor, aus denen die Art und der Umfang der von der Auftraggeberin beabsichtigten Beschaffungen zu entnehmen ist und auf die in dieser Bekanntmachung vollinhaltlich Bezug genommen wird. Das Leistungsverzeichnis "Büro- und Konferenzmöbel" (Los 1) steht als Anlage 1, das Leistungsverzeichnis "Büro- und Konferenztechnik" (Los 2) steht als Anlage 2 zur Verfügung. Im Teilnahmewettbewerb sind noch keine Angebotspreise zu nennen. Für diese Beschaffungen stehen Fördermittel zur Verfügung. 1.) Das Vergabeverfahren wird zweistufig als Teilnahmewettbewerb mit Verhandlungsverfahren durchgeführt (§ 17 VgV). Von allen Bewerbern im Teilnahmewettbewerb, die die Mindestanforderungen gemäß den Eignungskriterien erfüllen, und deren Teilnahmeantrag nicht aus formalen Gründen vom Verfahren ausgeschlossen wird, werden die fünf bestplatzierten Bewerber zur Angebotsabgabe (Abgabe eines verbindlichen Erstangebotes) aufgefordert: Unter den Bewerbern, die die Mindestanforderungen erfüllen und die nicht aus formalen Gründen auszuschließen sind, erfolgt die Auswahl danach, welche Bewerber jeweils die gemessen an den beschriebenen Aufträgen am besten passenden, zielgenauen Referenzen für die Möblierung (Büro- und Konferenzmöbel) und für die technische Ausstattung (Büro- und Konferenztechnik) eines Büro- und Laborgebäudes oder eines von der Gebäudegröße und Funktionalität vergleichbaren Gebäudes (z.B. einer Forschungseinrichtung, eines Krankenhauses, eines Verwaltungsgebäudes oder einer Bildungseinrichtung) nachweisen können und die Mindestanforderungen erfüllen. Dabei wird, Neben der Referenz als solcher, auch die über die vorgegebene Mindestanzahl (3)

hinausgehende Anzahl der eingereichten Referenzen (max. 10) bewertet. Die Bewertung erfolgt nach Losen getrennt. Das Wertungsergebnis insgesamt wird durch Zusammenrechnung der Wertungsergebnisse aus beiden Losen ermittelt. Einzelheiten ergeben sich aus dem beigefügten Referenzformblatt (Formblatt 6). Liegen zwei oder mehr Bewerber auf Platz fünf, entscheidet das Los. 2.) Soweit die Auftraggeberin Formblätter vorgegeben hat, soll der Bewerber diese im Teilnahmewettbewerb verwenden. Die Formblätter sind an den dafür vorgesehenen Stellen vollständig auszufüllen und in Druckbuchstaben mit dem Namen der erklärenden Person(en) zu versehen (Textform i.S.v. § 126b BGB). Hiervon ausgenommen ist Formblatt 3, Verpflichtungserklärung Drittunternehmen. Diesen Nachweis kann der Bewerber auch in anderer Form erbringen. 3.) Das Verfahren wird ausschließlich als elektronische Vergabe durchgeführt. Die Bewerbungen und Angebote sind elektronisch abzugeben, indem sie auf die eVergabe-Plattform hochgeladen werden. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist dafür nicht erforderlich. 4.) Hinweise zu den Vergabeunterlagen (z.B. bei Unklarheiten oder Problemen mit den elektronischen Dokumenten) sowie Fragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform zu stellen. Mündlich oder telefonisch gestellte Fragen werden nicht beantwortet. Mündliche oder telefonische Auskünfte oder Antworten wären, sollten sie erteilt würden, nicht verbindlich. Die Vergabestelle behält sich vor, Fragen, die später als 8 Tage vor dem Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge gestellt werden, nicht zu beantworten. 5.) Fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen. Die Vergabestelle behält sich in diesem Fall vor, vom Bewerber die Nachreichung einer beglaubigten Übersetzung zu fordern.

Kennung des Verfahrens: 5468cf0d-be33-491c-abb8-8c777e5cc5e4

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die VIAS Innovationszentrum GmbH Villingen-Schwenningen beabsichtigt die vollständige Möblierung (Büro- und Konferenzmöbel) und die technische Ausstattung (Büro- und Konferenztechnik) eines neu errichteten Büro- und Laborgebäudes "VIAS" (Vernetztes Innovationszentrum für Simulation und smarte Systeme) in der Wilhelm-Schickard-Straße 8 in 78052 Villingen-Schwenningen. Für die beabsichtigte Möblierung (Büro- und Konferenzmöbel) des Gebäudes liegt ein Leistungsverzeichnis (Anlage 1) bei, ebenso für die technische Ausstattung (Büro- und Konferenztechnik, Anlage 2), auf die in dieser Auftragsbekanntmachung vollinhaltlich Bezug genommen wird. Der Auftrag ist in zwei Lose aufgeteilt. Es ist vorgesehen, die Lose 1 (Büro- und Konferenzmöbel) und 2 (Büro- und Konferenztechnik) an einen Auftragnehmer zu vergeben. Angebote sind nur auf beide Lose gemeinsam zulässig. Für das Beschaffungsvorhaben (Lieferauftrag und Montage) stehen Fördermittel zur Verfügung. Die Auftraggeberin ist mit dem Einsatz von Nachunternehmern einverstanden. Die Auftraggeberin wünscht die Lieferung und Montage (Installation) der Möbel (Büro- und Konferenzmöbel) sowie der technischen Ausstattung (Büro- und Konferenztechnik) vor Ort im Gebäude VIAS. Die Förderung (Gewährung von Zuwendungsmitteln) sind der Höhe nach begrenzt. Die Auftraggeberin behält sich vor, das Verfahren aufzuheben, wenn nur Angebote eingehen, die über dem Höchstbetrag der im Rahmen der genannten Zuwendungen verfügbaren Mittel liegen. Der Bewilligungszeitraum über die Zuwendungsmittel hat am 01.08.2023 begonnen und endet am 31.12.2026. Der Zuwendungsbescheid datiert vom 01.08.2023 und verpflichtet die Auftraggeberin, für diese Beschaffung (Büro- und Konferenzmöbel und Büro- und Konferenztechnik) eine öffentliche Ausschreibung entsprechend den vergaberechtlichen Vorschriften durchzuführen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Zusätzliche Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 39100000 Möbel
Zusätzliche Einstufung (cpv): 32321200 Audiovisuelle Geräte

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wilhelm-Schickard-Straße 8
Stadt: Villingen-Schwenningen
Postleitzahl: 78052
Land, Gliederung (NUTS): Schwarzwald-Baar-Kreis (DE136)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Alle Beschaffungsgegenstände (s.o.) werden an den Erfüllungsort geliefert und dort montiert/installiert.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 450 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - VIAS Innovationszentrum GmbH Villingen-Schwenningen Möblierung (Büro- und Konferenzmöbel) und technische Ausstattung (Büro- und Konferenztechnik) des neuen Büro- und Laborgebäudes "VIAS" (Vernetztes Innovationszentrum für Simulation und smarte Systeme) in Villingen-Schwenningen

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gefordert ist (für beide Lose gemeinsam) eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen, Formblatt 1. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft (Angaben hierzu in Formblatt 3) oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft bzw. zusätzlich zum Bewerber auch das eigenungsleihende Unternehmen, eine solche Eigenerklärung abgeben.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Gefordert ist (für beide Lose gemeinsam) eine Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 19 MiLoG, § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG vorliegen, Formblatt 2. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft (Angaben hierzu in Formblatt 3) oder einer Eignungsleihe muss jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft bzw. zusätzlich zum Bewerber auch das eigenungsleihende Unternehmen, eine solche Eigenerklärung abgeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Lieferauftrag (Büro- und Konferenzmöbel) einschließlich Montage

Beschreibung: Die VIAS Innovationszentrum GmbH Villingen-Schwenningen beabsichtigt die vollständige Möblierung (Büro- und Konferenzmöbel, Lieferung und Montage) eines neu errichteten Büro- und Laborgebäudes "VIAS" (Vernetztes Innovationszentrum für Simulation und smarte Systeme) in der Wilhelm-Schickard-Straße 8 in 78052 Villingen-Schwenningen. Die beabsichtigte Beschaffung laut dieser Vergabebekanntmachung ist in zwei Lose aufgeteilt. Dabei stellt die Lieferung der Möbel (Büro- und Konferenzmöbel) Los 1 dar. Bewerbungen und Angebote sind nur auf beide Lose gemeinsam möglich. Zu beiden Losen liegen jeweils einzelne Leistungsverzeichnisse vor, aus denen der Umfang der von der Auftraggeberin beabsichtigten Beschaffungen zu entnehmen ist und auf die in dieser Bekanntmachung vollinhaltlich Bezug genommen wird. Für die Möblierung (Büro- und Konferenzmöbel) liegt das Leistungsverzeichnis "Büro- und Konferenzmöbel", Anlage 1, bei. Preisangaben sind erst in der Angebotsphase zu treffen. Für diese Beschaffungen stehen Fördermittel zur Verfügung.

1.) Das Verfahren wird zweistufig als Teilnahmewettbewerb mit Verhandlungsverfahren durchgeführt (§ 17 VgV). Von allen Bewerbern im Teilnahmewettbewerb, die die Mindestanforderungen an die technische, berufliche und wirtschaftliche Eignung erfüllen, und deren Teilnahmeantrag nicht aus formalen Gründen vom Verfahren ausgeschlossen wird, werden die fünf bestplatzierten Bewerber zur Angebotsabgabe (verbindliches Erstangebot) aufgefordert: Unter den Bewerbern, die die Mindestanforderungen erfüllen und die nicht aus formalen Gründen auszuschließen sind, erfolgt die Auswahl danach, welche Bewerber jeweils die gemessen an den beschriebenen Aufträgen am besten passenden, zielgenauen Referenzen für die Möblierung eines Büro- und Laborgebäudes oder eines von der Gebäudegröße und Funktionalität vergleichbaren Gebäudes (z.B. Forschungseinrichtung, Krankenhaus, Verwaltungsgebäude, Bildungseinrichtung) vorweisen können und die Mindestanforderungen erfüllen. Dabei wird auch die über die Mindestanzahl hinausgehende Anzahl der eingereichten Referenzen bewertet. Einzelheiten ergeben sich aus dem beigefügten Referenzformblatt (Formblatt 6). Liegen zwei oder mehr Bewerber auf Platz fünf, so entscheidet das Los. 2.) Soweit die Auftraggeberin Formblätter vorgegeben hat, soll der Bewerber diese im Teilnahmewettbewerb möglichst verwenden. Die Formblätter sind an den dafür vorgesehenen Stellen vollständig auszufüllen und in Druckbuchstaben mit dem Namen der erklärenden Person(en) zu versehen (Textform i.S.v. § 126b BGB). Hiervon ausgenommen ist Formblatt 3, Verpflichtungserklärung Drittunternehmen. Diesen Nachweis kann der Bewerber auch in anderer Form erbringen. 3.) Das Verfahren wird als elektronische Vergabe durchgeführt. Die Bewerbungen und Angebote sind elektronisch abzugeben, indem sie auf die eVergabe-Plattform hochgeladen werden. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist dafür nicht erforderlich. 4.) Hinweise zu den Vergabeunterlagen (z.B. bei Unklarheiten oder Problemen mit den elektronischen Dokumenten) sowie Fragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform zu stellen. Mündlich oder telefonisch gestellte Fragen werden nicht beantwortet. Mündliche oder telefonische Auskünfte oder Antworten wären, sollten sie erteilt würden, nicht verbindlich. Die Vergabestelle behält sich vor, Fragen, die später als 8 Tage vor dem Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge gestellt werden, nicht zu beantworten. 5.) Fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen. Die Vergabestelle behält sich in diesem Fall vor, die Nachreichung einer beglaubigten Übersetzung zu fordern.

Interne Kennung: LOT-0001 E61465361

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Zusätzliche Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 39100000 Möbel

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wilhelm-Schickard-Straße 8

Stadt: Villingen-Schwenningen

Postleitzahl: 78052

Land, Gliederung (NUTS): Schwarzwald-Baar-Kreis (DE136)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Die Montage und Aufstellung der Möbel und der Büroausstattung erfolgt an der Lieferadresse.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 450 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 Russland, Formblatt 4. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft ist diese Eigenerklärung von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft abzugeben (Angaben hierzu auf Formblatt 3).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Gesamtumsatz in den vier letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024 und 2025) sowie zum Umsatz mit vergleichbaren Leistungen, Formblatt 5. Eine mit der Möblierung eines Büro- und Laborgebäudes vergleichbare Leistung ist die Möblierung eines von der Gebäudegröße (mind. BGF 3.500 m²) und Funktionlität vergleichbaren Gebäudes (z.B. einer Forschungseinrichtung, eines Krankenhauses, eines Verwaltungsgebäudes oder einer Bildungseinrichtung.).

Mindestanforderung: Mindestens erforderlich ist ein jährlicher Gesamtumsatz im Durchschnitt der Jahre 2022, 2023, 2024 und 2025 in Höhe von je 1.000.000,00 EUR (netto). Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft (Bietergemeinschaft) ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen /Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bewerber zusätzlich einen

Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens beifügen. In diesem Fall wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert ist eine Eigenerklärung zu Referenzprojekten betreffend die Möblierung (Büro- und Konferenzmöbel) von Labor- und Bürogebäuden oder vergleichbarer Gebäude, Formblatt 6. Mindestanforderung: Erforderlich sind mindestens drei Referenzen, dass der Auftragnehmer Büro- und Laborgebäude mit einer BFG von mindestens 3.500 m² möbliert (d.h. Ausstattung mit Büro- und Konferenzmöbeln) hat. Als vergleichbare Leistung gilt die Möblierung eines, auch von der BFG (mindestens 3.500 m²) her vergleichbaren Gebäudes, z.B. einer Forschungseinrichtung, eines Krankenhauses, eines Verwaltungsgebäudes oder einer Bildungseinrichtung. Die Referenzen müssen aus den letzten 5 Jahren (Ausschlussfrist! Rückgerechnet ab dem Ende der Teilnahmefrist) stammen. Die Möblierung (d.h. Lieferung und Montage der Büro- und Konferenzmöbel) müssen im genannten Zeitraum vollständig durchgeführt und abgeschlossen worden sein. Entsprechende Angaben sind in Formblatt 6 zu treffen. Die Referenzanforderungen müssen im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft durch die Bewerbungsgemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bewerber zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens beifügen. In diesem Fall müssen die eignungsverleihenden Unternehmen die Leistungsbestandteile erbringen, für die sie ihre Kapazitäten zur Verfügung stellen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen. Die Benennung von mehr als drei Referenzen (maximal ist die Benennung von 10 Referenzen je Los zulässig) führt zu einer höheren Bewertung des Teilnahmeantrages (Einzelheiten s. Formblatt 6). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E61465361>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E61465361>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin schreibt diesen Auftrag in zwei Losen aus. Bewerber können sich nur auf beide Lose gemeinsam bewerben. Der Zuschlag erfolgt auf beide Lose gemeinsam. Die Bewertung der Referenzen zu beiden Losen erfolgt einzeln. Die Einzelergebnisse je Los werden zu einem Gesamtergebnis zusammengezogen, das über die Platzierung des Teilnahmeantrages in der Wertungsreihenfolge entscheidet. Die Auftraggeberin ist mit dem Einsatz von Nachunternehmern einverstanden. Die Auftraggeberin wünscht die Lieferung und Montage der Büro- und Konferenztechnik (inkl. evtl. Installation) vor Ort im Gebäude VIAS. Die Auftraggeberin fordert von einem Auftragnehmer/Lieferanten, dass alle im Leistungsverzeichnis Möblierung (Anlage 1) einzeln beschriebenen Büro- und Konferenzmöbel über einen Zeitraum von 10 Jahren mit einer verbindlichen Nachbeschaffungsgarantie des Lieferanten versehen sind. Das bedeutet, dass der Bieter der Auftraggeberin die Nachbeschaffung (s.o.) vertraglich garantieren muss.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: BIEGE

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Bewerber/Bieter sowie die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB bzgl. der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. Die Rügeobliegenheit ist Zulässigkeitsvoraussetzung für die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens (§ 160 Absatz 3 Satz 1 GWB). Durch die Rüge soll dem öffentlichen Auftraggeber die Gelegenheit gegeben werden, die Rechtmäßigkeit seines Vergabeverfahrens überprüfen und etwaige Vergabefehler beheben zu können. Soweit der Bieter/Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkennt, hat er sie innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber zu rügen. Sind Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar, sind diese bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung zu rügen. Erkennbare Verstöße in den Vergabeunterlagen müssen spätestens bis zum Ablauf

der Angebotsfrist gerügt werden. Teilt der öffentliche Auftraggeber dem Bieter/Bewerber mit, dass seiner Rüge nicht abgeholfen wird, muss der Nachprüfungsantrag innerhalb von 15 Kalendertagen ab Eingang der Mitteilung über die Nichtabhilfe beim Bieter/Bewerber bei der zuständigen Vergabekammer eingereicht werden. Anschrift der Nachprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, Durlacher Allee 100, 76137 Karlsruhe.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: VIAS Innovationszentrum GmbH Villingen-Schwenningen

Organisation, die Angebote bearbeitet: CBH Rechtsanwälte PartG mbB

5.1. Los: LOT-0002

Titel: VIAS Innovationszentrum GmbH Villingen-Schwenningen; Technische Ausstattung (Büro- und Konferenztechnik, Lieferung und Montage/Installation) des neuen Büro- und Laborgebäudes "VIAS" (Vernetztes Innovationszentrum für Simulation und smarte Systeme) in Villingen-Schwenningen

Beschreibung: Die VIAS Innovationszentrum GmbH Villingen-Schwenningen beabsichtigt die vollständige technische Ausstattung (Büro- und Konferenztechnik, Lieferung und Montage /Installation) eines neu errichteten Büro- und Laborgebäudes "VIAS" (Vernetztes Innovationszentrum für Simulation und smarte Systeme) in der Wilhelm-Schickard-Straße 8 in 78052 Villingen-Schwenningen. Die beabsichtigte Beschaffung ist in zwei Lose aufgeteilt.

Bewerbungen sind nur auf beide Lose gemeinsam möglich. Zu beiden Losen liegen jeweils Leistungsverzeichnisse vor, aus denen Art und Umfang der von der Auftraggeberin beabsichtigten Beschaffungen zu entnehmen ist und auf die in dieser

Auftragsbekanntmachung vollinhaltlich Bezug genommen wird. Los 2 liegt das Leistungsverzeichnis "Büro- und Konferenztechnik", Anlage 8, zugrunde. Preisangaben sind erst in der Angebotsphase zu treffen. Für diese Beschaffungen stehen Fördermittel zur Verfügung. 1.) Das Verfahren wird zweistufig als Teilnahmewettbewerb mit

Verhandlungsverfahren durchgeführt (§ 17 VgV). Von allen Bewerbern im Teilnahmewettbewerb, die die Mindestanforderungen gemäß den Eignungskriterien erfüllen, und deren Teilnahmeantrag nicht aus formalen Gründen vom Verfahren ausgeschlossen wird, werden die fünf bestplatzierten Bewerber zur Angebotsabgabe (verbindliches Erstangebot) aufgefordert: Unter den Bewerbern, die die Mindestanforderungen erfüllen und die nicht aus formalen Gründen auszuschließen sind, erfolgt die Auswahl danach, welche Bewerber jeweils die gemessen an dem beschriebenen Auftrag am besten passenden, zielgenauen Referenzen für die technische Ausstattung (Büro- und Konferenztechnik) eines Büro- und Laborgebäudes oder eines von der Gebäudegröße und Funktionalität vergleichbaren Gebäudes (z.B. einer Forschungseinrichtung, eines Krankenhauses, eines Verwaltungsgebäude oder einer Bildungseinrichtung) vorweisen können und die Mindestanforderungen erfüllen. Dabei wird, neben den Referenzen als solchen, auch die Anzahl der über die vorgegebene Mindestanzahl (3) hinausgehenden eingereichten Referenzen bewertet. Einzelheiten ergeben sich aus dem beigefügten Referenzformblatt (Formblatt 6). Liegen zwei oder mehr Bewerber auf Platz fünf, so entscheidet das Los. 2.) Soweit die Auftraggeberin Formblätter vorgegeben hat, soll der Bewerber diese im Teilnahmewettbewerb verwenden. Die Formblätter sind an den dafür vorgesehenen Stellen vollständig auszufüllen und in Druckbuchstaben mit dem Namen der erklärenden Person(en) zu versehen (Textform i.S.v. § 126b BGB). Hiervon ausgenommen ist Formblatt 3, Verpflichtungserklärung Drittunternehmen. Diesen Nachweis kann der Bewerber auch in anderer Form erbringen. 3.) Das Verfahren wird als elektronische Vergabe durchgeführt. Die Bewerbungen und Angebote sind elektronisch abzugeben, indem sie auf die eVergabe-Plattform hochgeladen werden. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist dafür nicht erforderlich. 4.) Hinweise zu den Vergabeunterlagen (z.B. bei

Unklarheiten oder Problemen mit den elektronischen Dokumenten) sowie Fragen sind ausschließlich über den Kommunikationsbereich der Vergabepattform zu stellen. Mündlich oder telefonisch gestellte Fragen werden nicht beantwortet. Mündliche oder telefonische Auskünfte oder Antworten wären, sollten sie erteilt würden, nicht verbindlich. Die Vergabestelle behält sich vor, Fragen, die später als 8 Tage vor dem Ablauf der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge gestellt werden, nicht zu beantworten. 5.) Fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen. Die Vergabestelle behält sich in diesem Fall vor, vom Bewerber die Nachreichung einer beglaubigten Übersetzung zu fordern.
Interne Kennung: LOT-0002 E61465361

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen
Zusätzliche Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 32321200 Audiovisuelle Geräte

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wilhelm-Schickard-Straße
Stadt: Villingen-Schwenningen
Postleitzahl: 78050
Land, Gliederung (NUTS): Schwarzwald-Baar-Kreis (DE136)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 300 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022/576 Russland, Formblatt 6. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft (Formblatt 3) ist diese Erklärung von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft abzugeben.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zum Gesamtumsatz in den vier letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024 und 2025) sowie zum Umsatz mit vergleichbaren Leistungen, Formblatt 5. Eine mit der technischen Ausstattung (Büro- und Konferenztechnik, Lieferung und Montage/Installation) eines Büro- und Laborgebäudes vergleichbare Leistung ist die technische Ausstattung (Büro- und Konferenztechnik, Lieferung und Montage/Installation) eines von der Gebäudegröße (mind. BGF 3.500 m²) und Funktionalität vergleichbaren Gebäudes (z.B. einer Forschungseinrichtung, eines Krankenhauses, eines Verwaltungsgebäudes oder einer Bildungseinrichtung.).

Mindestanforderung: Mindestens erforderlich ist ein jährlicher Gesamtumsatz im Durchschnitt der Jahre 2022, 2023, 2024 und 2025 in Höhe von je 1.000.000,00 EUR (netto). Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist es ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen /Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bewerber zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens beifügen. In diesem Fall wird eine gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe verlangt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert ist eine Eigenerklärung zu Referenzprojekten betreffend die technische Ausstattung (Büro- und Konferenztechnik, Lieferung, Montage /Installation) von Büro- und Laborgebäuden oder vergleichbarer Gebäude, Formblatt 6.

Mindestanforderung: Erforderlich sind mindestens drei Referenzen, dass der Auftragnehmer Büro- und Laborgebäude mit einer BFG von mindestens 3.500 m² technisch ausgestattet hat (mit Büro- und Konferenztechnik). Als vergleichbare Leistung gilt die Ausstattung mit Büro- und Konferenztechnik eines, auch von der BFG (mind. 3.500 m²) her vergleichbaren Gebäudes, z. B. einer Forschungseinrichtung, eines Krankenhauses, eines Verwaltungsgebäudes oder einer Bildungseinrichtung. Die Referenzen müssen aus den letzten 5 Jahren (Ausschlussfrist! Rückgerechnet ab dem Ende der Teilnahmefrist) stammen. Die Lieferung und Montage /Installation der Büro- und Konferenztechnik müssen im genannten Zeitraum vollständig durchgeführt und abgeschlossen worden sein. Die Referenzanforderungen müssen im Falle einer Bewerbergemeinschaft (Formblatt 3) durch die Bewerbergemeinschaft insgesamt erfüllt sein. Es ist daher ausreichend, wenn mindestens ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft die geforderten Erklärungen und Nachweise erbringt bzw. die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft die Anforderungen gemeinsam erfüllen. Beruft sich ein Bewerber hinsichtlich der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auf Erklärungen/Nachweise eines Drittunternehmens (Eignungsleihe), muss der Bewerber zusätzlich einen Verfügbarkeitsnachweis des Drittunternehmens beifügen. In diesem Fall müssen die eignungsverleihenden Unternehmen die Leistungsbestandteile erbringen, für die sie ihre Kapazitäten zur Verfügung stellen. Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben weitergehende Nachweise zu verlangen. Die Benennung von mehr als drei Referenzen (maximal zulässig sind 10 Referenzen je Los) führt zu einer höheren Bewertung des Teilnahmeantrages (Einzelheiten s. Formblatt 6).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 23/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: www.subreport.de

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E61465361>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Zulässig
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin schreibt diesen Auftrag in zwei Losen aus. Bewerber können sich nur auf beide Lose gemeinsam bewerben. Der Zuschlag erfolgt auf beide Lose gemeinsam. Die Bewertung der Referenzen zu beiden Losen erfolgt einzeln. Die Einzelergebnisse je Los werden zu einem Gesamtergebnis zusammengezogen, das über die Platzierung des Teilnahmeantrages in der Wertungsreihenfolge entscheidet. Die Auftraggeberin ist mit dem Einsatz von Nachunternehmern einverstanden. Die Auftraggeberin wünscht die Lieferung und Montage der Büro- und Konferenzmöbel vor Ort im Gebäude VIAS. Die Auftraggeberin fordert von einem Lieferanten/Auftragnehmer, dass alle im Leistungsverzeichnis "Büro- und Konferenztechnik" (Anlage 2) einzeln beschriebenen Geräte der Büro- und Konferenztechnik über einen Zeitraum von 10 Jahren mit einer verbindlichen Nachbeschaffungsgarantie des Lieferanten/Auftragnehmers versehen sind. Das bedeutet, dass der Bieter der Auftraggeberin die Nachbeschaffung identischer oder in allen Leistungsmerkmalen vergleichbare Geräte (siehe Leistungsverzeichnis) vertraglich garantieren muss.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: BIEGE

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist ausdrücklich auf die Rügeobliegenheiten der Bewerber/Bieter sowie die Präklusionsregelungen gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB bzgl. der Behauptung von Verstößen gegen die Bestimmungen über das Vergabeverfahren hin. Die Rügeobliegenheit ist Zulässigkeitsvoraussetzung für die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens (§ 160 Absatz 3 Satz 1 GWB). Durch die Rüge soll dem öffentlichen Auftraggeber die Gelegenheit gegeben werden, die Rechtmäßigkeit seines Vergabeverfahrens überprüfen und etwaige Vergabefehler beheben zu können. Soweit der Bieter/Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkennt, hat er sie innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber zu rügen. Sind Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar, sind diese bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung zu rügen. Erkennbare Verstöße in den Vergabeunterlagen müssen spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist gerügt werden. Teilt der öffentliche Auftraggeber dem Bieter/Bewerber mit, dass seiner Rüge nicht abgeholfen wird, muss der Nachprüfungsantrag innerhalb von 15 Kalendertagen ab Eingang der Mitteilung über die Nichtabhilfe beim Bieter/Bewerber bei der zuständigen Vergabekammer eingereicht werden. Anschrift der Nachprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, Durlacher Allee 100, 76137 Karlsruhe

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: VIAS Innovationszentrum GmbH Villingen-Schwenningen

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: VIAS Innovationszentrum GmbH Villingen-Schwenningen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: VIAS Innovationszentrum GmbH Villingen-Schwenningen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: VIAS Innovationszentrum GmbH Villingen-Schwenningen

Organisation, die Angebote bearbeitet: CBH Rechtsanwälte PartG mbB

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: VIAS Innovationszentrum GmbH Villingen-Schwenningen

Registrierungsnummer: Berichtseinheit -ID 00009917

Postanschrift: Wilhelm-Schickard-Straße 8

Stadt: Villingen-Schwenningen

Postleitzahl: 78052

Land, Gliederung (NUTS): Schwarzwald-Baar-Kreis (DE136)

Land: Deutschland

E-Mail: sekretariat9@cbh.de

Telefon: 02219519089

Internetadresse: <https://www.vias-vs.com/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: CBH Rechtsanwälte PartG mbB

Registrierungsnummer: USt-IdNr.: DE 122743429

Abteilung: Team Azur, Vergaberecht

Postanschrift: Habsburgerring 24

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50674

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: sekretariat9@cbh.de

Internetadresse: www.cbh.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: Leitweg Id.: 08-A 9866-40

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

Kontaktperson: 003

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Telefon: 07219263730

Fax: 07219263985

Internetadresse: <http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 297ad487-eb95-44fa-b247-b74c10d76930 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/05/2026 16:09:08 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 364052-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 101/2026

Datum der Veröffentlichung: 28/05/2026